

DR. BULL'S Juslen SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräue, Erkältung, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade des Schwindfiebers und zur Erleichterung schwindfiebiger Kranken, wenn die Krankheit schon tief eingeführt gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Rezepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Süd Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1883.

Notizen.

Civilstandesregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Israel Fisher, Knabe, 14. März.

A. H. Lingenfeller, Knabe, 13. März.

Charles Helsch, Knabe, 25. Februar.

Oriel Sutter, Mädchen, 10. März.

Samuel Schuler, Knabe, 14. März.

Daniel Haley, Mädchen, 1. März.

Anthony McQuah, Mädchen, 9. März.

Eduard Lenkle, Mädchen, 13. März.

Albert W. Braxton, Mädchen, 12. März.

J. H. Stupelampfer, Mädchen, 13. März.

High Higgins, Knabe, 6. März.

Heiraten.

George J. Schmidt mit Anna Murphy.

Todesfälle.

Minnie Voter wurde heute von Wm. Voter geschieden.

Scharlachfieber No. 177 und No.

304 Ost Süd Straße.

Heute ist Zahltag für Polizei und Feuerwehr.

Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

In dem Prozesse von Osgood gegen die die Stadt hat Richter Taylor ein neues Verfahren bewilligt.

Jackson Landers wurde als Verwalter der Nachlassenschaft von Delta Landers eingesetzt.

Der Gesundheitsrat hat heute eine Aufforderung an die Bürger ergehen lassen, Alkohol, Zöpfe usw. rein zu halten.

Mein lieber Gott ist dreimal so stark wie er war ehe er anfangs "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. §1. Bei Apotheken.

Heute Abend veranstaltet die S. A. P. einen gemütlichen Ball in der Union Halle.

Die regelmäßige Unterhaltung des "Männerchor" findet am Mittwoch Abend statt.

Herr Gottfried Reider feierte gestern Geburtstag und der Männerchor brachte ihm ein Ständchen.

Die Minenarbeiter in Brasilien welche im Auslande waren gehen nach und nach wieder an die Arbeit und geben sich mit der Lohnreduktion zufrieden. Die alte Geschichte.

Daniel Riley ist bei Squire Glass angeklagt, weil er einen dreizehnjährigen Jungen durchgeprügelt hat. Wahrscheinlich hat's der Junge verdient.

Heute Mittag wurde das Testament von James Webb registriert. Charles Orme ist Testamentsvollstrecker. Bürgschaft \$3400.

"Rahmond Koblenz" bei August M. Kuhn, Office No.

13 Virginia Avenue, Yards Ecke Ray Str. und Madison Avenue.

Nancy Clem, welche sich nun seit Jahren im Frauenreformatorium befindet wird im Juni entlassen werden, da ihre vierjährige Strafeit in Folge ihres guten Vertrags um sechs Monate reduziert wurde.

Am nächsten Sonntag Abend findet das Concert des "Liederfranz" in der Mozart Halle statt. Herr Ernestino hat ein sehr schönes Programm für die Gelegenheit aufgestellt und zahlreicher Besuch steht zu erwarten.

Der farbige Louis Whistler wurde gestern Abend wahnhaft und raste dabei so wild umher, daß er selbst seine Familie in Schrecken setzte. Man brachte ihn ins Stationshaus, woselbst er später einen Brandstiftungsversuch machte. Heute wurde er von einer Commission für irrelinig erklärt.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Charles Broich, Apotheker an der Süd Meridian Straße wurde von einer Frau Namens Jamison bei Squire Thompson wegen Verkaufs von Schnaps ohne Lizenz angezeigt. Ihr Mann nimmt nämlich sehr viel Medizin und darüber ärgert sie sich.

Coroners-Arbeit.

Der Coroner beschäftigte sich heute mit der Untersuchung in Bezug auf die ermordeten Frauen, Foreman.

Er verhört Charles Foreman, den Sohn der alten Frau. Dieselbe sagte, daß ihm erst am Tage nach dem Vorfall durch Wm. Lansen Mitteilung von dem Verbrechen gemacht wurde. Daraufhin habe er sich in das Haus seiner Angehörigen begeben und von dem Stand der Dinge Einsicht genommen. Es sagte ferner, daß seine Schwester früher \$530 im Hause gehabt habe, doch aber, nachdem am 21. Februar einige Männer dorthin kamen, in das Haus zu dringen, es \$450 von der Summe für sie in Fletcher & Sharp's Vault deponiert habe.

Charles Foreman wohnt etwa eine Meile von dem Schauplatze des Verbrechens.

Nach ihm wurden William und Charles Daniel auf den Zeugenhof gerufen. Beide, zwei junge Bürschchen, sagten, daß sie etwa eine Viertelmeile von dem Hause der Foreman entfernt wohnen und am Freitag Morgen von ihrer Mutter darauf aufmerksam gemacht wurden, daß aus dem Schornstein der Foreman kein Rauch aufsteige.

Ihre Mutter habe ihnen dann gesagt, sich einmal nach den Frauen umzusehen und sie begaben sich daraufhin nach dem Hause und entdeckten die Tochter ermordet im Garten und die Mutter in der Nähe liegen, wie von uns bereits berichtet.

Überfahren.

Gestern Abend um 6 Uhr fuhrte schon wieder ein Eisenbahnangestellter sein Leben ein. Es ist dies Frank E. Reid, ein Bremser der C. I. S. L. & E. Eisenbahn.

Er fuhr mit einem Zug der Güterbahn sprang, als dieser an die Virginia Avenue Kreuzung kam, herab, und fiel auf das Gleise. Die Räder der Lokomotive gingen über den Unglückslichen hinweg. Beide Beine wurden ihm abgeschnitten und außerdem wurde er noch schrecklich verstümmelt.

Als man den zu Verunglückten aufhob, lebte er zwar noch, aber er befand sich in bewußtlosen Zustande und Dr. Moore erklärte sofort, daß hier nicht mehr zu hoffen sei.

Reid wurde in das Haus seiner Mutter, No. 133 Fletcher Avenue, gebracht, woselbst er einige Stunden später unter grausamen Schmerzen seinen Geist aufgab.

Reid war 24 Jahren alt und war verlobt. Er beauftragte demnächst zu beitreten obwohl seine Mutter sich der Verbindung widersetzte.

Mayors-Court.

Ellen Lyons wurde heute im Polizeigerechte wegen Widerstandes gegen die Polizeigewalt beschuldigt.

George Bush wurde heute von der Anklage der böswilligen Eigentumsschädigung freigesprochen weil man keine genügenden Beweise gegen ihn vorzubringen vermochte.

Dem Dr. Walter soll die Stelle als Matron mit einem Gehalt von \$600 erhalten.

Dr. Walter soll das Recht haben, Reparaturen vorzunehmen.

Dem Dr. Walter soll ein Pferd und ein Phaeton und seiner Familienbenz ein Pferd und Wagen zur Verfüzung gestellt werden.

Dem Dr. Rogers kamen diese Forderungen natürlich nicht sehr befreit vor und um der Geschichte ein Ende zu machen, machte er von dem ihm durch das Gesetz verliehene Rechte Gebrauch, setzte gestern den Dr. Walter zurückspringen ab, und ernannte Dr. J. R. Brown an seine Stelle.

Demnächst ist eine Phase des Krieges einzuweilen zum Abschluß gelangt. Nun aber wird sich höchst wahrscheinlich der neue, dem Herrn Dr. Walter höchst gründig gefüllte Rath des Staats-Wohltätigkeitsleiters in's Mittel legen.

Dr. Rodgers wird also jedenfalls nicht mehr lange Superintendent des Irenen-Schiffes bleiben. Ob aber dem Dr. Walter das Gesäß befriedigter Nacho ganz oder nur halb vergönnt sein wird, ist die Frage. Es rechnet jedenfalls darauf, daß die Gnade des Boards ihn zum Superintendenten machen wird.

Wieder der Revolver.

J. S. Daniels von White City, Boone Co., welcher als Hörer in der Grocery von John D. Bird an der Ecke der Michigan und Illinois Straße angestellt ist, berichtete gestern Abend über Verbrecher und Verbrechen in der Stadt und die Streitenden wurden hingestellt.

Robert Bird, welcher der Theilnahme an einem Einbruch beschuldigt ist, wurde auf gutes Beitragen hin entlassen.

Den Rest der ehrenwerten Gesellschaft bildeten zwei Betrunfene.

Wieder der Revolver.

J. S. Daniels von White City, Boone Co., welcher als Hörer in der Grocery von John D. Bird an der Ecke der Michigan und Illinois Straße angestellt ist, berichtete gestern Abend über Verbrecher und Verbrechen in der Stadt und die Streitenden wurden hingestellt.

Robert Bird, welcher der Theilnahme an einem Einbruch beschuldigt ist, wurde auf gutes Beitragen hin entlassen.

Den Rest der ehrenwerten Gesellschaft bildeten zwei Betrunfene.

Selbstmord.

Henry Heitman, ein Bruder des hier wohnenden George H. Heitman hat in Lachens Selbstmord begangen, indem er Morphine nahm.

Er war etwa 35 Jahre alt und hinterließ eine Tochter und drei Kinder.

Heitman war Barbier und früher in dieser Eigenschaft hier thätig.

Die Leiche wird hierher gebracht werden.

Die County Commissäre bewilligten Fr. Richter und Fr. Sterns Wirthschaftslizenzen.

Wenn jemand eine Reise thut, versieht er sich best zu Tage immer mit einem Vorbehalt von Dr. Bull's Husten Syrup, Preis 25 Cents die Flasche.

In der Nähe von Royalton soll vorgestern Abend ein weiterer Mord verübt worden sein. So lautete das Gericht. Von offizieller Seite will man davon jedoch nichts wissen.

Coroners-Arbeit.

Rogers contra Walker.

Seit Kurzem ist zwischen Dr. Rogers und Dr. Walker ein heftiger Krieg entbrannt. Dr. Rogers ist Superintendent des Irenenhauses, Dr. Walker war bis gestern Assistenzarzt in diesem Institute und hatte die Leitung der weiblichen Abteilung unter sich. Rogers ist Republikaner, Walker ist Demokrat.

Vor Kurzem stellte der neue Rat der öffentlichen Wohlthätigkeit - Anstalten, dem Irenhaus einen Besuch ab und ließ dabei die Sonne seiner Gnade über Dr. Walker leuchten. Dr. Rogers wurde sehr nebenläufig behandelt. Die Mitglieder des Rates hielten ihre Information bei Dr. Walker und dienten mit diesem statt, wie es gebraucht mit dem Superintendenten.

In Superior Court No. 3, wird zur Zeit die Schadensersatzklage von Ellen Doyle gegen Lambert Krumholz verhandelt.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverträglichkeit, Geschlechts-Unterdrückung durch "Well's Health Renewer". \$1.

Heute morgen brach in einem Rahmenhaus an der Lederhalle zwischen Liberty & Noble Feuer aus, das jedoch

schwach wurde, ehe es nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

Mattie Zahring, das 13-jährige Mädchen, welches beschuldigt ist, den Diebstahl in Becker's Et. zwischen

Liberty & Noble Feuer aus, das jedoch

schwach wurde, ehe es nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

Mattie Zahring, das 13-jährige Mädchen, welches beschuldigt ist, den Diebstahl in Becker's Et. zwischen

Liberty & Noble Feuer aus, das jedoch

schwach wurde, ehe es nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

Am Sonntag Abend findet in der Männerhalle eine Unterhaltung des Männerchor statt. Bei dieser Gelegenheit soll das neue Chickering Piano eingeweiht werden. Wie machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß Freunde durch Mitglieder eingeschüchtert werden können.

Janos Glick, ein Hauseigentümer, welcher No. 211 West Washington Straße wohnt, kam heute von seiner Tour nach Europa und erzählte, daß er bei Parkersburg, Montgomery Co. bei J. W. Nichols logiert habe und von diesem zufällig oder mit Absicht geschossen wurde. Er erlitt eine ziemlich schwere Kopfverletzung.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.

Die St. Louis Gesellschaft verklagte die Grand Rapids & Indiana Railroad Co. auf \$10,000 Schadensersatz. Er stand als Bremser im Dienste der genannten Compagnie und verlor am 27. Juni 1881 während er seinem Berufe nachging, ein Bein. In seiner Klageschrift sagt er, daß dieses Unglück durch einen defekten Bremse verursacht wurde und er mache deshalb die Arbeitgeber dafür verantwortlich.